

AUDI LEAGUE 2021-2022 : VORSCHAU zum 2. Finalspiel

Lénger unter Zugzwang - Hueschtert/Folscht vor Titelgewinn

Am Sonntag kommt es zum zweiten Spieltag der Best-of-Three-Finalrunde. Nachdem sich Titelfavorit Hueschtert/Folscht letzte Woche zuhause mit 5-2 hat durchsetzen können, hat die Mannschaft aus dem Landeswesten nun die Gelegenheit auswärts in Lénger den Sack zuzumachen und den ersten Titel der Vereinshistorie zu feiern.

 audi.lu	Sonntag	Mai 8	15:00 Uhr	Lénger	Hueschtert/Folscht

Das Spiel findet statt in
BASCHARAGE, im Sportzentrum Um Dribbel, 54E avenue de Luxembourg

Lénger - Hueschtert/Folscht

Der 5-2-Sieg von Hueschtert/Folscht am vergangenen Wochenende war, auch in dieser Höhe, nicht unbedingt überraschend, deren Aufstellung hingegen schon. Mannschaftskapitän Mats SANDELL stellte nämlich nicht wie gewohnt Maël VAN DESSEL, sondern Gleb SHAMRUK im oberen Paarkreuz auf. Letzterer besiegte dort denn auch prompt die beiden Spitzenspieler von Lénger, Christian KILL und Frane RUNJIC, dies sogar beide Male mit 3-0, und war somit entscheidend am Sieg seiner Mannschaft beteiligt. Dass diese Entscheidung Lénger überrumpelt hat, bestätigt Runjic: « *Shamruk hat uns mit seinem Spiel überrascht, wir sind nicht auf ihn vorbereitet gewesen. Christian und ich haben es ihm zu leicht gemacht.* » Kevin KUBICA, die Nummer 4 von H/F, sieht dies ebenfalls so: « *Die Aufstellung war meiner Meinung nach spielentscheidend. Wir wussten, was auf uns wartet und sind dann auch direkt mit 2-0 in Führung gegangen, was auch mental sehr wichtig ist.* » So stellt sich vor dem Re-Match nun die Frage, ob die Gäste erneut Shamruk vorne aufstellen. Dies scheint äußerst wahrscheinlich zu sein, denn auch Van Dessel konnte vollends überzeugen und besiegte im hinteren Paarkreuz neben Dirck GAVRAY auch Arlindo DE SOUSA, und dies sogar überraschend deutlich mit 3-0. Egal wie man es dreht und wendet, Lénger steht demnach vor einer enormen Herausforderung, denn Hueschtert/Folscht scheint personell einfach besser besetzt zu sein.



Dieser Meinung ist auch Kubica: *« De Facto sind wir auf jeder Position besser besetzt, was sich auch in den bisherigen 3 Saisonsiegen gegen Lénger widergespiegelt hat. Wir wollen unsere Stärke nun zum 4. Mal unter Beweis stellen und den Titel mit nachhause nehmen! »*

Trotz dieser widrigen Umstände wird sich Lénger sicherlich nicht kampflos geschlagen geben. Es gibt sogar vereinzelte Hoffnungsschimmer, die andeuten, dass sie an einem perfekten Tag H/F durchaus schlagen können. So verlor Runjic sein Auftakteinzel gegen den Spitzenspieler von H/F, Mats SANDELL, nur knapp mit 11:9 im 5. Satz. Wäre dieses Spiel anders ausgegangen, hätte dies sehr wahrscheinlich einen bedeutenden Effekt auf den weiteren Verlauf der Partie gehabt. Dessen ist sich auch ein optimistischer Runjic bewusst: *« Ich habe von Anfang des 5. Satzes an direkt geführt und das Gefühl gehabt, das Spiel unter Kontrolle zu haben. Diese Niederlage war wirklich extrem schade. Trotzdem stehts jetzt erst 1:0 für H/F, und alles ist noch möglich! Wir werden uns nun noch besser vorbereiten und bis zum Ende kämpfen. Ich freue mich auch auf die enorme Unterstützung unserer phänomenalen Zuschauer! »* Und eben dieser Heimvorteil ist es, der die Gastgeber immer noch optimistisch stimmt. Im Halbfinale gegen Éiter/Waldbriedemes hatte Lénger bekanntlich auch auswärts verloren, zuhause jedoch beide Male gewonnen. Insofern wird das Rückspiel, trotz ihrer Favoritenrolle, sicherlich kein Spaziergang für H/F werden, die zum ersten Titelgewinn in der Vereins-geschichte zweifellos ihr bestes Tischtennis werden zeigen müssen.

Insgesamt gesehen geht Hueschtert/Folscht demnach als Favorit in dieses zweite Finalspiel. Sollte die Mannschaft bereits an diesem Sonntag den Titel gewinnen, dann hätte sie überdies die Liga-Saison ohne eine einzige Niederlage überstanden bzw. abgeschlossen. Um dieses Kunststück zu vollbringen, werden die Spieler um Sportdirektor Serge DECKER allerdings erneut in Bestform auflaufen müssen.
